





- 2. Leucht in mein Herz und gib mir Licht und Wonne, mein Jesus, meines dunklen Herzens Sonne, erwecke drin den hellen Tagesschein, o offenbare mir die vielen Falten des Herzens, das nach dir sich muss gestalten und in dein heilig Bild verkläret sein.
- 3. In deinem Lichte lass mich heute wandeln, in deiner Liebeswärme lass mich handeln, wie eine neu belebte Kreatur, die auch durch eine neue Lebensweise den Schöpfer ihres neuen Lebens preise, und leb zu seinem Lob und Ruhme nur.
- 4. Ich bitte nicht: nimm weg des Tages Plagen! Nein, um die Liebe bitt ich, sie zu tragen, und um den Glauben, dass mir alles frommt, dass alles sich zu meinem Heil muss wenden, weil alles mir aus deinen lieben Händen und deinem segensreichen Herzen kommt.

- 5. Ich bitte nicht: gib mir viel äußre Stille! Nein, Herr, auch hier geschehe ganz dein Wille; doch bitt ich: gib ein kindlich stilles Herz! Zieht mich die Erde in ihr ird'sches Treiben, so lass mein Herz doch stets dein Eigen bleiben, zieh's von der Erde zu dir himmelwärts.
- 6. Ich bitte nicht: o ende du recht frühe des Erdenlebens Angst und Not und Mühe! Nein, sei mein Frieden in der Erdennot. Ich bitte nicht: lass bald dein Reich mich erben! Nein, eh ich sterb, lass mich der Sünde sterben, und werde du recht meiner Sünde Tod.
- 7. Du rechte Morgensonne meines Lebens, o leuchte mir denn heute nicht vergebens, sei du mein Licht, wenn ich im Dunkeln steh, umleuchte mich mit Glanz und Heil und Wonne, dass ich mit Frieden in die Abendsonne am Ende meiner Erdenwallfahrt seh.

Text: Carl Johann Philipp Spitta. Musik: Johannes Thomas Rüegg. Copyright © 2017 Johannes Thomas Rüegg. Quelle: www.christmysong.com/1500/